



Tradition, neue Strecke und zwei Gruppen

Gegen 15.30 Uhr fuhr der erste Oldtimer am 9. Oktober 2011 unter Beifall von Oberbürgermeister Norbert Bude über die Zielrampe am Alten Markt in Mönchengladbach. Nach 2 Tagen und gut 620 km hatten sich Wolfgang Heinz und Guido Horsch mit einem Mercedes Benz 280 SLC aus dem Jahr 1975 in der Gruppe der sportlich ambitionierten Teams gegen die starke Konkurrenz aus 50 Fahrzeugen durchgesetzt.

In der 2011 erstmals eingeführten Gruppe Feeling belegten Allo Melcher und Bernhard Stein mit Ihrem Ferrari 250 GT Berlinetta SWB aus dem Jahr 1963 den 1. Rang.

Alle Teilnehmer zeigten sich begeistert von der Organisation und der sportlich ausgelegten Streckenführung vom Rheydter Harmonieplatz, durch die Eifel nach Bitburg und zurück bis zum Alten Markt in Mönchengladbach. Besonders gelobt wurde auch die Einführung einer zweiten Startergruppe mit dem Namen „Feeling“, die es auch rallye-unerfahreneren Teilnehmern ermöglicht, die tolle Strecke auf eine eher touristische Art und Weise zu erleben.

Gewinnen konnte jedoch nur der, der sich möglichst genau an die Vorgaben des Bordbuchs hielt und sein Fahrzeug geschickt beherrschte. So wurde schließlich in der Gruppe „sportlich ambitioniert“ Wolfgang Heinz und Guido Horsch und in der Gruppe „Feeling“ Allo Melcher und Bernhard Stein die Ehre zu teil, bei der von Peter Schlipköter (Geschäftsführer der Marketinggesellschaft Mönchengladbach) unterstützten Siegerehrung die begehrten Siegerkränze umgehängt zu bekommen.

Die zweiten Ränge belegten Marcus Schrammen und Irene Terhaag (Gruppe „sportlich ambitioniert“) mit einem Porsche 356 Pre A Coupé aus dem Jahr 1955 sowie Frank Oedinger und Dr. Daniela Oedinger („Feeling“) auf einem Porsche 911 Targa aus dem Jahr 1973.

Die dritten Plätze gingen an Wolfgang Schmalfuß und Roger Dietel („sportlich ambitioniert“) mit einem Porsche 911 Coupe 2,7 aus dem Jahr 1977 sowie an Uwe und Margo Drange auf einem Porsche 911 Targa aus dem Jahr 1971.

Auch wenn die Porschefahrer in diesem Jahr weit vorne waren, konnte sich auch das übrige Starterfeld mehr als sehen lassen.

Diese Fahrzeuge haben nicht nur bei Kennern die Augen zum Leuchten gebracht:

- ein Marcos 3000 GT aus dem Jahr 1973
- ein Mercedes Benz 300 SL Flügeltürer aus dem Jahr 1955
- eine AC Cobra Le Mans aus dem Jahr 1972 (schon zum 4. Mal mit dem Team Classic Concepts dabei)
- ein Ferrari 250 GT Berlinetta SWB aus dem Jahr 1963
- ein Aston Martin DB 6 Vantage aus dem Jahr 1966
- ein Lancia Stratos HF aus dem Jahr 1966
- ein Ferrari 250 GT Berlinetta SWB aus dem Jahr 1963
- eine GMC Corvette C3 von 1977 im außergewöhnlichen „Stars and Stripes“ Design

Für die 4. Eifel Classics Revival war einigen Teilnehmern kein Weg zu weit, so erfolgte die Anreise bei einigen Teams aus Essen, Soest, Ahlen, Vaihingen, Kassel und Stuttgart.

Aufgrund der großen Begeisterung aller Beteiligten hat die Planung für die Jubiläumsveranstaltung zur 5. Eifel Classics Revival bereits begonnen und die Organisatoren sehen einem neuen arbeitsreichen und spannenden Planungsjahr entgegen.